

Inhalt

Vorwort	V
I. Bedeutung des Netzzuganges und der Netznutzungs- entgelte für einen effizienten Wettbewerb	1
II. Bisherige Preisbildungs- und prüfungspraxis	5
1. <i>Verbändevereinbarung II Plus.</i>	6
2. <i>Kartellbehörden</i>	7
a) Prüfpraxis des BkartA bis zum Sommer 2002	7
aa) Monopolpreisvergleich; Vergleichsmarkt- konzept	7
bb) Kosten- und Gewinnkontrolle.	9
cc) Subtraktionsmethode	11
b) Bericht der Arbeitsgruppe Netznutzung Strom der Kartellbehörden des Bundes und der Länder.	12
3. <i>Literatur.</i>	12
4. <i>Neues Konzept des BkartA: Gesamterlösvergleich aus Netznutzungsentgelten je km Leitungslänge</i>	13
a) Ausgangspunkt	13
b) Beschreibung des neuen BkartA-Konzepts	14
c) Praktische Auswirkungen	16
III. Rechtsgrundlagen für eine Kontrolle der Netznutzungs- entgelte	21
1. <i>Spezifisches energierechtliches Diskriminierungsverbot nach § 6 Abs. 1 EnWG</i>	21
2. <i>Kartellrechtliches Behinderungs- und Diskriminierungs- verbot nach § 20 Abs. 1 GWB</i>	22
3. <i>Erfordernis angemessener Entgelte nach § 19 Abs. 4 Zif. 4 GWB</i>	23
a) Konkretisierung des Angemessenheitsbegriffes durch Kriterien des Preismissbrauchsverbotes	24
b) Fragen der Gesetzeskonkurrenz	27
4. <i>Monopolpreisvergleich.</i>	28
	IX

5. Kosten- und Gewinnkontrolle	31
6. Gewinnspannen-Prüfung	33
7. Sockeltheorie	33
8. Subtraktionsmethode	34
9. Preisstrukturmissbrauch	36
10. Sonstige Konzepte	37
11. Konkurrenzfragen	38
 IV. Inhaltliche und systematische Einordnung des neuen Konzeptes des BkartA	 41
1. Einordnung durch das BkartA selbst	41
2. Vergleich des neuen Konzeptes des BkartA mit der klassischen Preismissbrauchsprüfung	43
a) Monopolpreisvergleich	44
aa) Konzeptionelle Abweichungen	45
bb) Unterschiede in den praktischen Ergebnissen	47
b) Kosten- und Gewinnkontrolle	49
c) Andere Konzepte	50
 V. Anforderungen an eine rechtskonforme Preismissbrauchskontrolle	 51
1. Europarechtliche Vorgaben	51
2. Verfassungsrecht	53
3. Kartellrechtliche Vorgaben	54
a) Kartellaufsicht als Wettbewerbssurrogat	54
b) Zusammenspiel von Ökonomie und Recht	56
c) Effizienz der Missbrauchsaufsicht und Beachtung unternehmerischer Verhaltensspielräume als Eckpunkte kartellbehördlicher Aufsicht.	57
 VI. Kartellrechtliche Bewertung des neuen Konzeptes des BkartA	 61
1. Rechnerische Größen als Gegenstand der Preismissbrauchsprüfung?	61
a) Abstellen auf Rechenergebnisse durch das BkartA	61
b) Irrelevanz von Rechengrößen im Wettbewerb	62
c) Keine Grundlage in der BGH-Judikatur zur Tenorierung von Preismissbrauchsverfügungen	65

2.	<i>Grenzen des Preisniveaumissbrauchs von niedrigpreisigen Unternehmen</i>	66
a)	Niedrige Preise im Wettbewerb.	66
b)	Niedrige Preise nach dem BkartA-Konzept	67
3.	<i>Konsequenzen eines Gesamterlösvergleichs je km Leitungslänge für den klassischen Monopolpreisvergleich</i>	68
a)	Praktische Bedeutung des Monopolpreisvergleichs	68
b)	Logik der Rollenverteilung von missbrauchsverdächtigen Unternehmen und Vergleichsunternehmen	69
c)	Konsequenzen des BkartA-Konzepts	70
4.	<i>Unhaltbare ökonomische Konsequenzen des neuen Prüfungskonzeptes</i>	72
a)	Statische Betrachtung	73
b)	Dynamische Betrachtung	74
5.	<i>Mischung von Komponenten des Vergleichsmarktkonzeptes und der Kosten- und Gewinnkontrolle</i>	76
6.	<i>Negierung unterschiedlicher Netzkosten auf der ersten Prüfungsstufe bei identischer Länge des Leitungsnetzes</i>	80
VII.	Bedeutung der Thematik für einen regulierten Netzzugang ab 1.7.2004	83
VIII.	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	89
Anhang:	Auszug aus dem Beschluss des BkartA vom 17.4.2003, Az. B 11 – 40 100 – T – 38 / 01	95
Abkürzungen		163
Literatur		169